

PRESSEINFORMATION

Ärzte aus zwanzig Nationen musizierten für Indien und Südafrika Erstes Benefizkonzert des World Doctors Orchestra erbringt fast 11.000 Euro an Spenden

Mit einem Benefizkonzert in der Berliner Philharmonie gab das World Doctors Orchestra im Mai dieses Jahres seinen furiosen Einstand. Jetzt überreichte Prof. Stefan Willich, Gründer und Dirigent des Orchesters, die beiden Spendenschecks an die glücklichen Empfänger. Der Erlös des Konzertabends geht zu gleichen Teilen an zwei medizinische Hilfsprojekte, die Hugo Tempelman-Stiftung in Südafrika und das Hilfswerk Indien e.V.

Die rund achtzig musizierenden Ärztinnen und Ärzte aus zwanzig Nationen überzeugten die gut 750 begeisterten Zuschauer im Kammermusiksaal der Philharmonie nicht nur künstlerisch, sondern erspielten mit ihrem Engagement insgesamt 10.887 Euro.

Anlässlich der Übergabe blickte Willich auf den außergewöhnlich emotions- und energiegeladenen Premierenabend zurück und gab zugleich einen Ausblick auf die kommende

Konzertsaison: „Unser Premierenkonzert war in vielerlei Hinsicht ein mehr als gelungener Auftakt. Dank des finanziellen Engagements unseres Hauptsponsors Pfizer kommt von Anfang an wirklich jeder Cent aus dem Kartenverkauf Not leidenden Menschen zugute. Im nächsten Jahr wollen wir mit zwei Konzerten – dem ersten am 8. Februar in Cleveland/ Ohio und einem weiteren Gastspiel am 4. Juli in der Berliner Philharmonie – die Spendensumme mehr als vervierfachen.“



Freuen sich über ein gelungenes Benefizkonzert (v.l.): Hugo und Liesje Tempelman, Stefan Willich, Trichirapalli Muthuswani mit Tochter (Hilfswerk Indien,) Andreas Penk (Pfizer GmbH) sowie Werner Bundschuh.
Foto: Katheder/Ziarno

Hugo Tempelman, Gründer der gleichnamigen Stiftung, die im südafrikanischen Township Elandsdoorn die einzige Klinik für rund 160.000 Menschen sowie verschiedene soziale Projekte in den umliegenden Armensiedlungen betreibt, erklärte anlässlich der Spendenübergabe: „Der Kampf gegen HIV und AIDS ist nicht nur eine medizinische Herausforderung. Ebenso wichtig für den langfristigen Erfolg ist die Entwicklung eines gesunden sozialen Umfeldes für die Betroffenen und ihre Angehörigen.“ Deshalb wolle man, so Tempelman weiter, mit der Spende des WDO Musikinstrumente für das kürzlich eröffnete Kulturzentrum „The Miracle“ anschaffen.



Das Zentrum, welches das einzige kulturelle Angebot in ganz Elandsdoorn darstelle, sei insbesondere für die Kinder und Jugendlichen ein Stück Hoffnung.

Den zweiten Spendenscheck nahm der erste Vorsitzende des Hilfswerk Indien e.V., Werner Bundschuh, entgegen. Das Hilfswerk, das in Südindien ein Krankenhaus unterhält und Lepra-Kranke durch mobile Ärzteteams betreut, wird die Spenden für den weiteren Ausbau seiner mobilen Behandlungseinheiten verwenden.

Über das World Doctors Orchestra

Das World Doctors Orchestra (WDO) wurde 2007 von Prof. Stefan Willich gegründet. Die rund achtzig Ärztinnen und Ärzte aus zwanzig Nationen verbinden musikalischen Höchstgenuss mit einer karitativen Idee: Zwei Mal im Jahr tauschen die engagierten LaienmusikerInnen ihre Kittel gegen Abendkleid und Frack, um gemeinsam für Not leidende Menschen zu musizieren.

Bei seinem Einstandskonzert am 4. Mai 2008 im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie unterstützte der aus Boston stammende Solist Peter Zazofsky das Orchestra bei Beethovens Violinkonzert. Darüber hinaus standen Donizettis Ouvertüre zu „Der Liebestrank“, die 9. Sinfonie von Dvořák und als Zugabe der „Ungarische Tanz“ von Brahms auf dem Programm.

Das World Doctors Orchestra ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der unabhängig von politischen, religiösen oder wirtschaftlichen Einflüssen tätig ist. Das Benefizkonzert 2008 wurde vom Arzneimittelhersteller Pfizer finanziell unterstützt.

Weitere Informationen und druckfähiges Bildmaterial finden Sie auf www.world-doctors-orchestra.org.

Pressekontakt für Interviewanfragen, Bildmaterial und Auskünfte:

WORTLABOR
Wissenschaftskommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
Sanna Börgel
+ 49 160 945 359 79
sb@wortlabor.at